

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Castagnola, 1950-01-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Castagnola, Villa Weller
20. Januar 1950

Deutsche Presse Korrespondenz

H a n n o v e r .

Sehr geehrter Herr Doktor Freytag.

Heute erhalte ich die erste Resonanz unseres Briefs aus der Schweiz. Ich habe den Aufsatz Herrn Amstein ausdrücklich nicht zum Abdruck angeboten, da ich Ihnen und dem Ganzen nicht vorgreifen will, aber es ist immerhin erfreulich diese Stellungnahme zu erfahren.

Ich wiederhole meine Bitte Ihre Manuskript-Sendung an die gesamte Schweizer-Presse gehen zu lassen, es kann Ihrem Unternehmen und mir nur nützen, wenn vielleicht ein gewisser Widerhall von hier aufklingt, besonders auch in der Rückwirkung auf die deutsche Presse.

Lassen Sie mich gleich und ausführlich wissen, wie die Aufnahme in Deutschland sich vollzieht, da ich hiervon meine Fortarbeit abhängig machen möchte. Der nächste Aufsatz geht die europäische Jugend an: Etwa: Herkommen und Zukunft.

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Die Leitung der Kieler Nachrichten ist meinen Arbeiten sehr wohlgesinnt.